

Letter of Support
des Fachinformationsdienstes Romanistik
vertreten durch
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus (Universitäts- und Landesbibliothek Bonn)
und
Prof. Robert Zepf (Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg)
gegenüber
dem NFDI-Konsortium Text+

Der DFG-geförderte Fachinformationsdienst Romanistik (FID) wird gemeinsam von der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg betrieben. Seine zentralen Aufgaben liegen in der Bereitstellung von Spezialliteratur und im Aufbau forschungsnaher Services u.a. in den Bereichen Literaturrecherche, Open-Access-Publizieren und Forschungsdatenmanagement.

Der FID Romanistik unterstützt die Initiative des NFDI-Konsortiums Text+, in dem sich auch die romanistischen Fachverbände engagieren mit dem Ziel, gemeinsame Infrastrukturen für den Umgang mit Forschungsdaten in den Philologien und textbasierten Geisteswissenschaften zu entwickeln.

Mit seinem fachwissenschaftlichen Profil kann der FID Romanistik dabei eine Schnittstelle zur romanistischen Fachgemeinschaft darstellen und seine Kommunikationskanäle nutzen, um Informationen aus dem Konsortium in die Fachcommunity zu tragen.

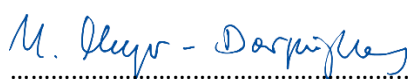
Ein regelmäßiger Austausch zu den aktuellen Themen des Forschungsdatenmanagements und seiner Infrastrukturen wird sehr begrüßt. Die FID-Vertreter*innen werden sich gern an entsprechenden Treffen beteiligen.

Eine vielversprechende Kooperationsmöglichkeit sieht der FID Romanistik aktuell bei der Verzeichnung von Forschungsdaten. Derzeit werden im FID romanistische Forschungsdaten nach *Dublin Core* in einer *Academic-LinkShare*-Datenbank katalogisiert, und es ist im Sinne sowohl der romanistischen Fachcommunity als auch des FID Romanistik, solche Metadaten in übergreifende Nachweissysteme einzupflegen.

Darüber hinaus ist der FID offen für weitere konkrete Formen der Zusammenarbeit.

Bonn, den 13.08.2020

Hamburg, den 13.08.2020



Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus
ULB Bonn



Prof. Robert Zepf
SUB Hamburg